

Lieber Nikolausi

Das »Nikolauspostamt« im saarländischen St. Nikolaus hat dieses Jahr einen neuen Rekord aufgestellt: Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben 33.670 »Briefe an den Nikolaus« beantwortet. Das seien mehr denn je, teilte der Vorsitzende des Festausschusses St. Nikolaus, Peter Gerecke, der *dpa* mit. Im Vergleich zum Vorjahr lag das Plus bei 1.759 Briefen. Die Post kam aus 49 Ländern, davon die meiste aus Deutschland (rund 91 Prozent). Laut Deutscher Post ist das »Amt« im Saarland landesweit das älteste seiner Art. Die Zahl der Briefe steigt seit Jahren. Aus dem Ausland stammten die meisten Briefe aus Taiwan (703), Frankreich (386) und China (345). Nun gab es erstmals Post aus Kolumbien, wie der Festausschuss mitteilte. Bisher habe der örtliche »Nikolaus« Briefe aus 86 Ländern bekommen. Antworten ins Ausland wurden unter anderem in Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Ukrainisch und Ungarisch verfasst. Seit 1966 öffnet der »Nikolaus aus St. Nikolaus« jeweils in der Vorweihnachtszeit »sein Postamt« in dem 840-Einwohner-Ort in der Gemeinde Großrosseln nahe der französischen Grenze. Jeder Brief wird beantwortet, jedes Antwortkuvert trägt einen Sonderstempelaufdruck. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/490876.postwunder-lieber-nikolausi.html>